

BOAR Kramer beschreibt die bisherigen Planungsaktivitäten für das Planungsgebiet Diekenkamp.

Hier gab es in der Vergangenheit Probleme mit der Erschließung und andere Planungsvorgaben z.B. für altersgerechtes Wohnen als zum aktuellen Zeitpunkt.

Die IDB Oldenburg hat die Flächen mittlerweile erworben und hat als Investor Interesse, sie als Bauland zu entwickeln.

Ein städtebaulicher Vertrag mit der IDB Oldenburg wird vorbereitet.

RM Bödecker ergänzt, dass den Planern mit auf den Weg gegeben werden muss: das Gewässer 3. Ordnung den Jordan dort zu erhalten und die dort vorhandenen Baumstrauchhecken (Wallhecken) zu erhalten.

BM Böhling ergänzt, dass Verrohrungen von Gewässern vom Landkreis untere Wasserbehörde nur in Ausnahmefällen genehmigt werden.

RM Lütjens fragt nach, ob es evtl. zu konkurrierenden Planungen im innerstädtischen Bereich kommen könnte, wenn neben den, aus seiner Sicht, vielen Neubaugebieten in Schortens auch noch das Gebiet Diekenkamp entwickelt wird.

BM Böhling erklärt, dass die Nachfrage nach Bauflächen in Schortens enorm sei und weitere Baugebiete ausgewiesen werden müssen.

RM Ottens ergänzt, dass 6,5 ha mitten im Ort entsprechen luftig geplant werden müsste mit hohem Grünanteil und fußläufigen Wegeverbindungen. Evtl. könnte hier auch eine überwiegend ökologische Bauweise realisiert werden.

Ein Anlieger fragt nach der der lagerichtigen Vermessung der vorhandenen Anliegergrundstücke und der Abgrenzung zum Gewässer 3. Ordnung = -Jordan.

BOAR Kramer erklärt, dass die Grundstücke im Planungsgebiet neu vermessen werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.